



Liebe Leserin,  
lieber Leser,

die Vielfalt ist riesig im Angebot der Singener Jugendmusikschule. Für ganz kleine Musiker bis zu den großen Freunden der Musik reicht die Bandbreite der Unterrichtsformen. Sogar Erwachsene, die ihr Interesse an der Musik entdeckt haben, können dank einer Kooperation von Musik- und Volkshochschule ihr Instrument spielen lernen.

Dabei lässt sich kaum beschreiben, welch großes Repertoire sich auf der Musikinsel verbirgt. Fast alle Instrumente des klassischen Orchesters können gelernt werden – von A wie Akkordeon bis Z wie Zupfinstrument.

Wer begreifen will, wie groß das Angebot der musikalischen Ausbildung ist, hat zum Tag der offenen Tür am Samstag, 27. Februar, von 11-15 Uhr auf der Musikinsel die Gelegenheit. Vier Stunden lang können die Besucher nicht nur schauen und hören, sondern an diesem Tag auch selber ausprobieren, welches Instrument das geeignete für das Kind oder den Erwachsenen ist.

Und am allerschönsten ist, wenn am Ende Eltern und der Nachwuchs gemeinsam musizieren. Zusammenspielen macht eben Spaß.

Matthias Biehler  
Elternbeiratsvorsitzender

Mit freundlicher Unterstützung der

 **Sparkasse  
Singen-Radolfzell**

## Musikunterricht mit Breitenwirkung



*Elementarunterricht in der Kita Twiefeld mit Martina Bennett.*

### **Die Jugendmusikschule erweitert ihren Aktionsradius durch Kooperation mit Schulen, Kindergärten und Musikvereinen.**

Musik erlernen ist mehr, als ein Instrument zu beherrschen. Musikalische Ausbildung vermittelt Mehrwert. Auch deshalb bedeutet Unterricht an der Jugendmusikschule (JMS) Singen nicht nur Einzelunterricht mit dem Musiklehrer, sondern möglichst auch das Erarbeiten von Musik im Ensemble, mit anderen Schülern oder Instrumenten. Und deshalb setzt die Musikschule auch auf Breitenwirkung – über die Musikschule hinaus.

Das ist einerseits die Zusammenarbeit mit mehreren Musikvereinen in der Stadt und den Stadtteilen, das ist andererseits die Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten und das ist nicht zuletzt die Öffentlichkeitsarbeit durch die Chöre, Ensembles und Orchester der Musikschule. Dabei beginnt alles schon im zarten Kindesalter. Der Elementarunterricht startet bereits ab dem 18. Lebensmonat mit dem Musikgarten. Gemeinsam mit gleichaltrigen wird geklatscht, getanzt, gesungen und

auf ersten Instrumenten wie Klangholz, Rhythmusbecken oder Xylophon musiziert. „Wie wichtig der Elementarunterricht ist, wurde längst auch an den Hochschulen erkannt“, weiß Martina Bennett, dass die musikalische Arbeit mit den ganz kleinen Schülern inzwischen zum Pflichtprogramm für angehende Musiklehrer zählt. Die Lehrerin für Klarinette und Saxophon an der Jugendmusikschule hat den Musikgarten nach Singen gebracht und die Angebote für die Früherziehung aufgebaut, die inzwischen seit vielen Jahren erfolgreich laufen. Welche Wirkung Musik entfalten kann, ist ihr längst bewusst. „Toll wäre es, wenn alle Vorschulkinder in den Genuss kommen könnten“, ist sie überzeugt.

Ein erster Schritt ist geschafft: Da viele Eltern schnell begriffen haben, wie gut es ihren Kindern tut, sich früh mit Musik zu beschäftigen, hat auch die Stadtverwaltung als Träger der städtischen Kindergärten schnell zugegriffen,

Fortsetzung auf Seite 2



Fortsetzung von Seite 1

als die Landesstiftung das Projekt „Singen, bewegen, sprechen“ auslobt hat. Damit konnte die Kooperation zwischen Musikschule und Kindergarten erstmals wissenschaftlich begleitet werden. Gemeinsam mit der Kindertagesstätte im Twielfeld hat sich die Musikschule um Mittel aus der Landesstiftung beworben – und ist in das Projekt aufgenommen worden. „Inzwischen haben wir den Beweis angetreten, dass Musik die Schulfertigkeit steigert“, freut sich Martina Bennett nach Monaten voller Arbeit, in denen sie nicht nur das Projekt mitentwickelt hat, sondern auch die Ergebnisse gewissenhaft dokumentierte. Das Ergebnis war so grandios, dass sich die Stadtverwaltung entschlossen hat, das Programm auch ohne Landesmittel fortzusetzen. Und auch im neu verfassten Orientierungsplan für die Kindergärten im Land hat das Thema Musik mehr Gewicht gewonnen.

Ziel ist, die Arbeit der Musikschule auch weniger interessierten Elternhäusern zu öffnen und die Auseinandersetzung mit Rhythmus und Melodik als lohnende Investition für die persönliche Weiterentwicklung zu verdeutlichen. Dazu zählen auch die vielen Orchester an der JMS Singen. „Ich finde Orchesterarbeit 'was Tolles“, betont Martina Bennett. Denn nicht nur im Musikgarten motiviert sie junge Musikschüler, sondern auch als Dirigentin des Sinfonischen Blasorchesters der JMS (SBO), das die Musikschüler auf die Arbeit in den großen Orchestern vorbereitet – egal ob im Blasorchester der Stadt Singen oder in einem der Musikvereine in den Stadtteilen, mit denen die Zusammenarbeit Ende vergangenen Jahres ebenso intensiviert wurde.

Inzwischen sammelt sie mit den Musikern des SBO Auszeichnungen – zuletzt beim internationalen Musikwettbewerb „Saxoniade“ im sächsischen Freistaat. In diesem Jahr steht ein internationaler Vergleich in Liggersdorf auf dem Programm und eine Konzertreise ins französische Montereau.

Matthias Biehler

## Zusammenspielen macht Spaß



*Bürgermeister Bernd Häusler und Stefan Meyer von der Sparkasse Singen-Radolfzell bei der Urkundenübergabe.*

### Das Auswahlspiel „Piano, Piano“ gab jungen Talenten Gelegenheit, gemeinsam zu musizieren.

Einen ganzen Sonntag lang wurde im Rahmen des von der Sparkasse finanzierten Projekts „Piano, Piano – Zusammenspielen macht Spaß“ gemeinsam auf der Singener Musikinsel musiziert. Über 100 Teilnehmer hatten sich zu der alle zwei Jahre stattfindenden Aktion der Jugendmusikschule im Vorfeld angemeldet. Die Grippewelle ließ den Andrang am Ende leider abschwellen. Aber dennoch konnte Bürgermeister Bernd Häusler am Sonntagabend beim Teilnehmerkonzert nahezu 80 Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmer überreichen.

Die haben den Tag über für kammermusikalischen Hörgenuss im Walburgissaal und im Dachgeschoss der

Musikschule gesorgt. Das Interesse am Auswahlspiel vor einer aufmerksamen Jury war in diesem Jahr so groß, dass der Konzertsaal der Musikschule alleine nicht mehr ausreichte, und im Saal 206 unter dem Dach der Musikschule ein zweiter Aufführungsraum eingerichtet wurde. Schon Fünfjährige stellten sich Publikum und Jury, um zu präsentieren, was sie gemeinsam mit ihren Musiklehrern erarbeitet haben und auch über 20-Jährige haben am Projekt teilgenommen. „Das ist eine herausragende Gelegenheit, das Gelernte zu präsentieren und sich neuen Herausforderungen zu stellen“, lobte Häusler die jungen Musiker nach anstrengendem Vorspieltag und dankte Musikschule, Musiklehrern, Eltern und Sparkasse für die Unterstützung des Projekts.

Matthias Biehler

## Mit Pauken und ganz viel Blech

### Das Hegau-Percussionensemble der Jugendmusikschule hat einen Kulturförderpreis des City-Rings erhalten .

Die fulminanten Auftritte des Hegau-Percussionsensemble sind seinem Leiter Rudolf Hein zu verdanken. Für den



*Das Hegau-Percussionensemble*

Lehrer der Jugendmusikschule Singen ist ein Schlagzeug mehr, als ein Drumset allein. „Hein lässt jeden klingenden Gegenstand zum Schlaginstrument werden, ob Abfalltonne oder Autokotflügel“, stellte Laudator Joachim Böhm bei der Preisverleihung in der Stadthalle bewundernd fest. Und da Hein die meisten Stücke selbst schreibt, fördert er jeden Schüler individuell. Wie das klingt, erlebten die Gäste des Verleihungsabends bei einem buchstäblich unerhörten Auftritt, bei dem auf allem Möglichen und Unmöglichem getrommelt wurde.

Matthias Biehler



# „Ausgetickt“ – Bilder vom Musical

Erfolgreiche Aufführung zum Auftakt der Kulturtage der Sparkasse Singen-Radolfzell



*Die „Vocalinos“ und Solisten aus der Gesangs-klasse von Melinda Liebermann (Foto rechts) erhielten begeisterten Applaus. Alle Fotos: Sabine Tesche*



## Studiokonzert auf der Musikinsel

**ARPA GENTIL – Lieder und Arien für Sopran und Harfe mit Frederike Wagner, Harfe und Catherine Swanson, Sopran am Samstag, 24. April.**

Die Sopranistin Catherine Swanson und die Harfenistin Frederike Wagner laden zu einem eleganten, elegischen Abend mit Gesang und Harfe mit Werken von Rossini, Verdi, Schumann, Fauré und Richard Strauss.

Das Konzert im Walburgis-Saal beginnt um 19.30 Uhr. (Einführung um 18.45 Uhr)

Vorverkauf bei Tourist Information 78224 Singen - Stadthalle (Hohgarten



*Frederike Wagner*

4) oder »Marktpassage«, (August-Ruf-Str. 13) Telefon 07731 / 85-504 oder 262 ticketing.stadthalle@singen.de Mehr über die Studiokonzerte und Abo-Studiokonzerte unter [www.jugendmusikschule-singen.de](http://www.jugendmusikschule-singen.de) und [www.stadthalle-singen.de](http://www.stadthalle-singen.de)

## Elternabend am Mittwoch, 17. März

Der Elternbeirat der JMS lädt herzlich zum Elternabend am Mittwoch, 17. März um 20 Uhr in Raum 206 ein. Tagesordnung: Berichte des Vorsitzenden und des Schulleiters, Diskussion und Wahlen des Elternbeirates.

## Jugend musiziert: Gratulation an Preisträger

Wir gratulieren unseren Schülerinnen und Schülern, die wieder erfolgreich am Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ teilgenommen haben. Ergebnisse finden Sie unter [„www.jugendmusikschule-singen.de](http://www.jugendmusikschule-singen.de)

## Was ist los auf der Musikinsel?

**Samstag, 27. Februar, 11 – 15 Uhr** „Tag der offenen Tür“

**Mittwoch, 3. März, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Saxophonklasse Florian Gutmann

**Samstag, 6. März, 16 Uhr**, Vorspiel der Elementarklassen Martina Bennett, Marianne Berger und Sabine Schellenbaum-Bauer

**Mittwoch, 10. März, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Blockflötenklasse Andrea Binder

**Freitag, 12. März, 18 Uhr**, Vorspiel der Blockflötenklasse Andrea Binder

**Mittwoch, 17. März, 18.30 Uhr**, „Mosaik“, Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassen stellen sich vor

**Freitag, 19. März, 18 Uhr**, Vorspiel der Violinklasse Bruno Kewitsch

**Samstag, 24. April, 19.30 Uhr**, 3. Studio-Konzert, „Arpa gentil“

**Sonntag, 9. Mai, 11.15 Uhr**, Muttertagskonzert mit dem Mini Wind Orchester und dem Bläservororchester

**Mittwoch, 19. Mai, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Geigen- und Bratschenklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing,

**Mittwoch, 30. Juni, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Klavierklasse Barbara Brieger

**Mittwoch, 7. Juli, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Klavierklasse Konstantin Keller

**Freitag, 9. Juli und Samstag, 10. Juli**, Inselfest

**Mittwoch, 14. Juli 18.30 Uhr**, Vorspiel der Trompetenklasse Jens Gödel

**Mittwoch, 21. Juli, 18.30 Uhr**, Vorspiel der Geigen- und Bratschenklassen Regine Landgraf-Benzing und Theodor Benzing

## Infotag am 27. Februar: Ein Haus voller Musik

**Die JMS lädt ein zum Ausprobieren, Mitmachen und Zuhören: Der diesjährige Infotag findet am Samstag, 27. Februar zwischen 11 und 15 Uhr in den Räumen der Musikschule auf der Musikinsel statt.**

Er bietet interessierten Kindern, Jugendlichen und Eltern die Gelegenheit, sich über das gesamte Unterrichtsangebot der Musikschule kostenlos und unverbindlich zu informieren. Die Fachlehrkräfte garantieren eine kompetente Beratung und leisten Hilfestellung bei ersten Spielversuchen. Für die Kleinsten gibt es Schnuppergruppen zum Mitmachen. So ist einmal im Jahr ohne großen Zeitaufwand für Interessierte eine umfassende Orientierungsmöglichkeit geboten. Ansonsten sind Schnupperstunden das ganze Jahr über möglich.

## Unbedingt vormerken: Inselfest am 9. und 10. Juli

Der Förderverein „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V. und die JMS laden herzlich zum 19. Inselfest ein.

## Jahreshauptversammlung des Fördervereins

Zur Jahreshauptversammlung der „Freunde der Jugendmusikschule Singen e.V.“ am 30. April 2010 lädt der Vorsitzende des Fördervereins, Andreas Renner, herzlich ein. Sie findet im Walburgis-Saal auf der Musikinsel statt und beginnt um 20 Uhr.

## Gruschtelecke

**Zu verkaufen:** Akkordeon Hohner Favorit IVP, gebraucht mit Koffer und Riemen, 980 Euro, Tel. 07731/827247.

## Impressum

Herausgeber: Jugendmusikschule der Stadt Singen, Schlachthausstraße 11, 78224 Singen  
Telefon: (07731) 98 36 40/42; Telefax: 98 36 43  
E-Mail: [info@jugendmusikschule-singen.de](mailto:info@jugendmusikschule-singen.de)  
Internet: [www.jugendmusikschule-singen.de](http://www.jugendmusikschule-singen.de)